

Van 'n häogen Hiermel kuom ick dal

Urtext: Vom Himmel hoch, da komm ich her - EG 24
Martin Luther 1535
Plattdütske Text: Dieter Stork
Melodie: Martin Luther 1539

1. Van 'n häogen Hiermel kuom ick dal
un sing ji teo in jübbe Qual
un singe, datt ji danzt un lacht
in düsse geo-en hillgen Nacht!
2. 'N Kiend es buarn, dat häf us mocht,
'ne Jungfrau häf 't up de Welt us brocht.
'N Kiend, sück lüttk un akkuroat.
Dat hölt dat Glücke us poroat.
3. Dat Kiend, et es in Plünnen packt,
un ligg dor elend, bläot un nackt
un es doch Gott, dei ollens hölt
un us teo siene Kinner tellt.
4. Et es dei Herr Christ, jübbe Gott.
Hei ritt ji riut iut Näot un Däod.
Hei ritt ji riut iut Angst un Qual.
Hei ritt ji dür teon Hiermelssaal.
5. Passt up, datt ji dütt Kiend äok find't,
un schloaht dei Noahricht nich in 'n Wiend:
Dat Kiend ligg in de Keoh ühren Trogg!
Niu goaht un soikt un gloiwt et doch!

EG 24

Urtext: Vom Himmel hoch, da komm ich her - Martin Luther 1535
Plattdütske Text: Dieter Stork
Melodie: Martin Luther 1539 - Satz: WK

Van'n häo-gen Hier-mel kuom ick dal un sing ji teo in jüb-be Qual un sin-ge,

datt ji danzt un lacht in düs-se geo-en hill-gen Nacht!

10

WK

15

The image shows a musical score for the hymn 'Van'n häogen Hiermel kuom ick dal'. It consists of four systems of music, each with a vocal line (treble clef) and a bass line (bass clef). The first system starts with a common time signature (C) and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are written above the vocal line. The second system starts with a measure rest (6) and continues the lyrics. The third system starts with a measure rest (10) and continues the lyrics. The fourth system starts with a measure rest (15) and continues the lyrics. The score is attributed to Martin Luther 1535 for the text and Martin Luther 1539 for the melody, with the setting by WK.